

HIER ODER DORT?



2018

MUSEUM
INFORMATION
KUNST



MIK MUSEUM INFORMATION KUNST

Kontakt Dr. Alke Hollwedel, Leiterin
Eberhardstraße 1, 71634 Ludwigsburg
Tel. 07141 910-3600, Fax -2605
mik@ludwigsburg.de, www.mik-ludwigsburg.de

Abb. Titel Dialogreihe *Von der Planstadt zur Smart City* im MIK, Foto Benjamin Stollenberg

DAS JAHR 2018

BESUCHSSTARK

Im Stadtjubiläumsjahr 2018 war das MIK MUSEUM INFORMATION KUNST mit 71.361 Gästen sehr gut besucht und erfuhr gegenüber dem Vorjahr einen Besuchszuwachs von mehr als 7 Prozent. Dazu trug das stark erweiterte Veranstaltungsangebot bei: die Zahl von Stadt- und Museumsführungen stieg von 338 im Jahr 2017 mit 5.820 Teilnehmern auf 433 Angebote mit 10.786 Teilnehmern im Jahr 2018 an. Zusätzliche Vermittlungsangebote des Ludwigsburg Museums konnten 2018 durch eine einmalige Drittmittelförderung realisiert werden, was das Entwicklungspotential bei einem personellen und finanziellen Ressourcenzuwachs zeigt. Stabil blieben die Mitgliedszahlen in beiden assoziierten Vereinen mit rund 900 Mitgliedschaften im Kunstverein und 135 im Verein der Museumsfreunde Ludwigsburg.

SIEBENTAGEWOCHE

Für Publikum war das MIK im Jahr 2018 an 352 Tagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Von Dienstag bis Sonntag konnten die Ausstellungen im Ludwigsburg Museum und im Kunstverein besucht werden. Darüber hinaus öffnete der Kunstverein donnerstags abends bis 21 Uhr und das Museum bot für Gruppen vielfach Vermittlungsangebote außerhalb der regulären Öffnungszeiten an. Aufgrund der anhaltend positiven Besucherresonanz wurden die beiden jährlichen Gastausstellungen *Bundespreis ecodesign* vom Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt sowie der internationale Designpreis *Focus Open* vom Design Center Baden-Württemberg auch montags geöffnet.

OFFEN FÜR ALLE

Die freie Zugänglichkeit, die zentrale Lage und das große Programmangebot machten das MIK auch im Jahr 2018 zum beliebten Treffpunkt und Veranstaltungsort für ein vielfältiges Publikum. Besonderen Zuspruch erfuhren kostenfreie Angebote wie das neue Veranstaltungsformat der Dialogabende *Von der Planstadt zur Smart City* im Rahmen des Stadtjubiläums, aber auch etablierte Veranstaltungsreihen wie das *Haus der Kulturen* oder das *Warm-up des Straßenmusikfestivals*. Der freie Eintritt im Salon des Kunstvereins und der Museumseintritt zum selbstbestimmten Preis ermöglichten die Teilhabe für alle.

BEREICHERND

Das Programm der Partner – Ludwigsburg Museum, Tourist Information, Kunstverein Ludwigsburg und Café im MIK – bereicherte im Jahr 2018 das Ludwigsburger Kulturangebot mit 20 Ausstellungen sowie 497 Führungen und Veranstaltungen. Am fünften Geburtstag des MIK wurde der Erfolg gemeinsam gefeiert! Aus diesem Anlass bot die Firma Lotter der Stadt Ludwigsburg den Erwerb des Grundstücks Eberhardstraße 1 zum Kauf günstig an, der noch im Jahr 2018 getätigt wurde. Damit entfällt die bisher zu entrichtende Erbpacht.

AUSSTELLUNGEN

20

VERANSTALTUNGSGÄSTE

14.332

71.361

BESUCHE 2018

497

VERANSTALTUNGEN UND FÜHRUNGEN

1035

MITGLIEDSCHAFTEN

Programm und Ausblick

ERFOLGREICH

Das Ludwigsburg Museum zeigte bis Ende Februar die interaktive Kinder- und Familienausstellung *Lichtspiele*. Bis Anfang Januar war die Krippe des Historikers Dr. Gerhard Raff und im Anschluss bis Mitte Februar die Wanderausstellung *Bundespreis ecodesign* zu sehen. Der Höhepunkt des Jahres war die Ausstellung *hin und weg. Wohn- und Lebensräume in Ludwigsburg* zum 300-jährigen Stadtjubiläum. Als Teil dieser Ausstellung errichteten die Architekten Kaiser Shen auf der Sternkreuzung ein Mikrohofhaus, das mit den Preisen *Beispielhaftes Bauen im Landkreis Ludwigsburg 2013–2019* und *Focus Open Gold 2019* ausgezeichnet wurde. Als gemeinsamer Gast von Museum und Kunstverein präsentierte die Ausstellung *Focus Open* im Herbst die Designpreise des Jahres 2018. Im Dezember endete das Programm mit der Familienausstellung *Hää? Sprache, Spiele, Abenteuer!*

REGIONAL UND INTERNATIONAL

Im Jahr 2018 bot der Kunstverein ein anspruchsvolles Programm mit zwölf Ausstellungen: Bis Mitte Februar war die Ausstellung des Künstlers Ekrem Yalcindag *Feels Like Home* zu sehen. Es folgte die Ausstellung von Markus Vater *What You See is not What You Look at*. Ab Mai stellte der Kunstverein mit *Zwei Positionen* die Künstlerinnen Sibel Horada und Buket Savci vor. Im Anschluss lud der Stuttgarter Künstler Thomas Putze zu seiner Installation *Ausflüge* ein. Dann zeigte der Künstler Thomas Rotfuß *Inweltig. Titelfreie Tafelbilder*. Zum Jahresende waren die Fotoserie *Jo'burg* von Guy Tillim im Stadtraum und im Kunstverein zu sehen. Ganzjährig boten zudem die Salonausstellungen bei freiem Eintritt Einblicke in die Arbeit von Künstlern aus der Region wie Tobias Greiner, Brigitta Loch, Elke Zemelka und des Büros für verschiebbare Haltungen. Die Künstlermitglieder des Kunstvereins stellten im Jahr 2018 erstmals in der Karlskaserne aus.

PERSPEKTIVEN

Der anhaltende Besuchererfolg und das vielfältige Programmangebot bestätigen auch im sechsten Betriebsjahr die Attraktivität des MIK. Im März 2018 konnte das Café im MIK mit der neuen Pächterin Klaudia Poptsis wiedereröffnet werden. Um im Haus langfristig die gewohnte Servicequalität und Programmvielfalt bieten zu können, sollte der auf 25.000 Besuche ausgelegte finanzielle und personelle Rahmen überprüft werden. Die anhaltend hohe Besuchsfrequenz von 60.000 Gästen hat die Anforderungen an den Betrieb steigen lassen, der für 25.000 Besuche pro Jahr ausgestattet ist. Das Ludwigsburg Museum hat seine Besuchszahlen bei betreuungsintensiven Veranstaltungsangeboten sehr stark gesteigert. Insgesamt zeigen sich mittelfristig nicht nur ein Anstieg der Nutzerzahlen im MIK, sondern auch höhere Erwartungshaltungen an die Qualität der Ausstattung sowie spezifische Kundenwünsche bei Anfragen für Führungen, touristischen Programmen oder Vermittlungsangeboten. Soll im MIK auch künftig eine Servicequalität auf zeitgemäßem Niveau angeboten werden, ist diesem gewachsenen Aufgabenspektrum mit einem Zuwachs der Ressourcen zu begegnen.

DAS MIK AUF EINEN BLICK	2016	2017	2018
Ausstellungen (Anzahl)	18	21	20
Veranstaltungen/Führungen (Anzahl)	334	407	497
Öffnungszeiten (h/pro Woche)	59	59	59
Besuche (Anzahl)	77.399	66.171	71.361
Zusätzliche Kontakte telefonisch/ postalisch von Tourist Information und Ticket Service (Anzahl)	14.439	13.187	12.765
Personalstellen (Vollzeitäquivalente städtischer Mitarbeiter)¹	VZÄ 13,9	VZÄ 13,7	VZÄ 14,5
Erträge Ludwigsburg Museum²	100.167 €	142.237 €	178.485 €
Erträge Tourist Information	128.392 €	134.850 €	163.548 €
Weitere Erträge (Erbpacht Villa Franck, Café-Pacht)	36.500 €	36.500 €	36.500 €
Erträge der Stadt gesamt	265.059 €	313.587 €	378.533 €
Aufwendungen Ludwigsburg Museum inkl. Interne u. MIK-Overhead-Kosten³	-979.693 €	-1.012.773 €	-1.029.950 €
Aufwendungen Tourist Information	-438.157 €	-455.312 €	-507.747 €
Städtische Aufwendungen für den Kunstverein Ludwigsburg	-113.208 €	-113.208 €	-113.208 €
Aufwendungen der Stadt gesamt	-1.531.058 €	-1.581.293 €	-1.650.905 €
Nettoressourcenbedarf der Stadt gesamt	-1.265.999 €	-1.267.706 €	-1.272.372 €

¹ Veränderungen bei den städtischen Personalstellen ergaben sich von 2016 auf 2017 durch eine Vakanz und im Jahr 2018 durch die neu eingerichtete Teilzeitstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung (50% VZÄ) und die auf Zeit besetzte Stelle Digitalisierung (50%) im Ludwigsburg Museum.

² Der Ertragszuwachs des Ludwigsburg Museums erklärt sich durch einmalige Drittmittelförderungen, insbesondere durch die Projektförderung der Ausstellung „hin und weg“ seitens der Kulturstiftung des Bundes im Jahr 2017 in Höhe von 34.752 € und im Jahr 2018 in Höhe von 77.352 €.

³ Die eingenommenen Fördergelder im Jahr 2017 in Höhe von 34.752 € und im Jahr 2018 in Höhe von 77.352 € zeigen sich in der tabellarischen Übersicht auch als Mehraufwendungen. Gegenüber der Darstellung im Jahresbericht 2017 sind alle Aufwendungen des Ludwigsburg Museums in dieser Tabelle incl. interner Leistungen und Abschreibungskosten dargestellt.

Aufwendungen und Erträge

NKHR

Die Ergebnisse der Teilhaushalte Ludwigsburg Museum sowie des Eigenbetriebs Tourismus und Events mit Tourist Information 2018 werden im Haushalt der Stadt Ludwigsburg 2020 veröffentlicht. Zudem ist das Haushaltsergebnis des Museums in der Anlage 2 der WKV-Vorlage Nr. 413/19 beigefügt. Der Verwendungsnachweis des städtischen Zuschusses vom Kunstverein Ludwigsburg e.V. erfolgt, wie auch bei anderen Kultureinrichtungen üblich, beim Fachbereich Kunst und Kultur. Der Kunstverein berichtet zudem mündlich im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 26.11.2019.

Die Tabelle auf der linken Seite stellt alle städtischen Einnahmen und Aufwendungen und den daraus errechneten Nettoressourcenbedarf für das MIK aus den Jahren 2016 bis 2018 zusammen. Im Vergleich der Ergebnisse zeigt sich, dass bei fast konstantem Nettoressourcenbedarf das Programmangebot erweitert und das Besucheraufkommen erhöht wurde.

Der zuletzt vor sechs Jahren angehobene Zuschuss für das Programmangebot von Kunstverein und Museum stellt inzwischen nur einen Teil der notwendigen Finanzierung sicher, denn die Produktionskosten für Ausstellungen sind in dieser Zeit stark gestiegen und die Zahl der Veranstaltungen hat sehr stark zugenommen. Beide Partner haben auch im Jahr 2018 für die Programmgestaltung auf hohem Niveau Drittmittel akquiriert.

MIK MUSEUM INFORMATION KUNST

ZENTRAL

Das MIK ist einer der ältesten Barockbauten der Stadt, den die Architekten Lederer Ragnarsdóttir Oei mit modernen Anbauten zu einem einmaligen Ensemble für Ludwigsburg Museum, Tourist Information mit Ticket Service, Kunstverein und ein Café erweitert haben. Die Partner gestalten ein vielfältiges Kulturangebot. Die Tourist Information bietet die erste Anlaufstelle für alle Auskünfte über die Stadt, das Haus, Veranstaltungen sowie für den Verkauf von Eintrittskarten.

VIELFÄLTIG

Für die Gäste konnte durch das innovative Konzept ein vielfältiges Programmangebot geschaffen werden. Ein niederschwelliger Zugang ist mit freien oder selbstbestimmten Eintritten geboten. Ausstellungen präsentieren aktuelle kulturgeschichtliche Themen und zeitgenössische Kunst. Ein Vortragsraum mit Kurzfilmangeboten und zwei Workshop-Räume ermöglichen vielfältige Bildungs- und Vermittlungsangebote. Shop und Café runden die Serviceangebote des Hauses ab.

INTERDISZIPLINÄR

Die räumliche Nähe der Partner ermöglicht interdisziplinäre Kooperationsprojekte wie Parallelausstellungen, Veranstaltungen oder Führungen, die neue Perspektiven auf das kulturelle Erbe und die Zukunft der Stadt eröffnen. Im bundesdeutschen Vergleich zeigt sich, dass die Vereinigung mehrerer Kulturträger in einem Gebäude noch relativ selten ist, vom Publikum aber erfolgreich angenommen wird. Das Ensemble wirkt mit seinen Aktivitäten identitätsbildend und hat sowohl für die Kultur, die Stadtentwicklung wie auch für den Tourismus ein herausragendes Potential.

AUSGEZEICHNET

Mit dem MIK wurde ein kulturelles Forum für die hier lebenden Menschen und die Gäste der Stadt geschaffen. Das gemeinnützige Projekt hat auch ein Innenstadtquartier kulturell belebt und ein bedeutendes Baudenkmal revitalisiert. Dafür erhielt das Gebäude von der Architektenkammer Baden-Württemberg die Auszeichnung Beispielhaftes Bauen im Landkreis Ludwigsburg.